

## UnderDOCs: Was lange währt, wird endlich Wut

NORDERSTEDT (rb) – Sie sehen sich als „wütende Ärzte an der Basis“: die UnderDOCs, kämpferische Mediziner, die sich vor einem Jahr in Schleswig-Holstein zu einer Protestorganisation zusammengeschlossen haben. „Wir wollen das beste Ergebnis für die Patienten“, gibt ihr Vorsitzender Dr. Svante Gehring als Maxime vor → 4

## Orthopäden gegen Hausärzte als Lotsen

BERLIN (jb) – Hausärzte sollten Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparats nicht primär versorgen, fordert der Berufsverband der Orthopäden, denn: „Man kann keinen blinden Schutzmann auf die Kreuzung stellen, um den Verkehr zu regeln.“ Die Kollegen Fachärzte wollen auch Primärärzte sein → 21

So wird das kalkulatorische Gesamtvergütung, die 2008 wei-

## Kopfwahl, Akne, Diarrhö: Schuld ist Histamin

MEMMINGEN (bü) – Kopf- und Bauchschmerzen, Durchfälle, Übelkeit und Erbrechen, juckende Haut und rinnende Nase sind typische Beschwerden einer Histamin-Unverträglichkeit.

„Histaminintoleranz kann der Grund sein, wenn sich Akne oder Rosacea nach reichlichem Genuss von Schokolade oder Rotwein verschlechtern.“ Dies berichtet der niedergelassene Dermatologe und Allergologe Dr. Thomas Wilhelm im Gespräch mit ÄP.

Patienten mit seborrhoischen Ekzemen erzählen, dass ihre Hautläsionen sich unter Histamin-ärmer Ernährung besserten

oder gar abheilen. Für so manchen lohnt es demnach, auf Histamin-reiche Getränke, etwa Rotwein und Hefeweißbier, aber auch auf lange gereiften Käse, Salami und Sauerkraut zu verzichten.

„Diätempfehlungen versprechen aber nur Erfolg, wenn die Patienten aufs Rauchen verzichten“, mahnt Kollege Wilhelm. Hintergrundinformationen und Tipps im Brennpunkt → 10

## ÄP Grenzenlos: Aktion für „Ärzte ohne Grenzen“

MÜNCHEN (ÄP) – Unter dem Motto „ÄP Grenzenlos“ startet ÄRZTLICHE PRAXIS ab dieser Ausgabe eine Serie, in der die Arbeit und Projekte von „Ärzte ohne Grenzen“ vorgestellt werden. Ziel ist es, bis Weihnachten eine möglichst große Summe an Spenden für die Arbeit der Hilfsorganisation zusammenzubekommen. Als Startsumme für die Aktion stellt der Herausgeber dieser Zeitung, der Verlag Reed Business Information, 5000 Euro zur Verfügung. Details → 2

## Längere Lebensspanne dank Herztherapie

DÜSSELDORF (rb) – Für 2,6 der 5,8 Jahre zusätzlicher Lebenserwartung seit 1980 ist die gesunkene Herz-Kreislauf-Sterblichkeit verantwortlich. Laut Deutscher Gesellschaft für Kardiologie ist dies aber kein Präventions-, sondern ein Interventionserfolg.

## TURP bleibt Goldstandard bei Prostatahyperplasie

KÖLN (rb) – Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit (IQWiG) hat den Vorbericht zu invasiven Verfahren in der Therapie benignen Prostatahyperplasie veröffentlicht. Fazit: Transurethrale Resektion (TURP) bleibt unangefochtene Referenzmethode.

Published by  
Reed Business Information

Bei Reizhusten.

# Quimbo statt Husten



# Quimbo®

Mit peripherem Wirkansatz

- ✓ effektive Hustenkontrolle
- ✓ gute Verträglichkeit

\* in der Darreichungsform Tropfen

**Quimbo® Sirup/Tropfen** Wirkstoff: Levodropropizin **Zusammensetzung:** 10 ml Sirup/Tropfen enthalten: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 60mg/600 mg Levodropropizin. Sonstige Bestandteile: Sirup: Saccharose, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Laktulose, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 12 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 3 mg, gereinigtes Wasser. Sonstige Bestandteile: Tropfen: Propylenglycol, Xylitol, Saccharin Natrium, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 15 mg, Aromastoffe, Citronensäure, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Therapie des Reizhustens. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Levodropropizin, Methyl/Propyl-4-hydroxybenzoat oder einem der sonstigen Bestandteile, produktiver Husten, verminderte mukoziliäre Funktion (Kartagener-Syndrom, Ziliendyskinesie), stark eingeschränkte Leberfunktion, Schwangerschaft und Stillzeit, Kinder unter 2 Jahren, Fructoseintoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption und Saccharose-Isomaltase-Mangel (wegen des Saccharosegehaltes). Strenge Nutzen-Risiko-Abwägung bei Patienten mit schwerer Niereninsuffizienz. Vorsichtige Dosierung bei älteren Patienten. **Nebenwirkungen:** Sehr selten: Urticaria, Erytheme, Exantheme, Juckden, Schwellungen, Hautreaktionen, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schwindel, Zittern, Missemplindungen, Schwäche, Müdigkeit, Schläfrigkeit, Bewusstseinsentzündungen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Herzklopfen, beschleunigter Herzrhythmus, erniedrigter Blutdruck, Atemnot, Husten, Schwellungen im Atemwegsbereich, Schwäche in Unterschenkeln, allergische und Überempfindlichkeitsreaktionen. **Vorsichtsmaßnahmen/ Warnhinweise:** Enthält Saccharose, Methyl/Propyl-4-hydroxybenzoat, Propylenglycol. Bitte Packungsbeilage beachten. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Sirup: Flasche mit 60 ml (N1)/Tropfen: Flasche mit 30 ml (N2) Verschreibungs-pflichtig Trommsdorff GmbH & Co. KG Arzneimittel 52475 Aisdorf - in Lizenz von Dornier International S.A. **Stand der Information:** Juni 2007

InTime Services GmbH, Bajuwarenring 14, 82041 Oberhaching  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

01385

\*B01045#02247985#044\*

Deutsche Zentralbibliothek  
für Medizin  
Gleueler Str. 60  
50924 Köln

Zs. A  
5331X  
ZB MED